

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Alle Geschichten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-427318>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und etwas konsternirt,  
Doch man von Monopolen  
Schon etwas zittern spürt.

Es klingt durch die Kassen des Staates  
Wie Schnalzen bei gutem Schluck,  
Das geht dann hinunter zum Magen  
In einem einzigen Druck.

Ich hab' in den Beinen den Schrecken,  
Und fühle mich nicht mehr wohl,  
Am Ende erklären sie mich auch  
Als staatliches — Monopol.



### Was die Tessiner Pfaffen noch nicht angewandt haben, um das Referendum zu hinterreiben.

(Zur Gratis-Benutzung.)

Es ist noch kein „Flüechli“ aus Rom kaltgestellt.

Die »Turicias« (katholischer Studentenverein) in Zürich hat noch keinen Referendum-Beschluss-Vummel nach Küssnacht gemacht.

Es ist noch keine Warnung an die ausländische Presse in Aussicht genommen worden, doch ja im Sommer den gottlosen Kanton nicht zu besuchen.

Die Salami sind noch nicht gestempelt in Kirchengesetz-Salami und Referendum-Würste.

Ein Wohlthätigkeits-Ball für die Referendumsgegner ist in Paris von den Bonapartisten noch nicht arrangiert.

Wenn also diese Punkte, vor denen's dem Teufel selber gruset, geschweige einem loyalen Tessiner, angedroht werden, dann ade Referendum, Hurrah Kirchenstaat Tessin!

Der Mond und die Menschen haben in Bezug auf ihre Hörner viel Ähnlichkeit; so oft sich die alten verlieren, gleich beginnen die neuen zu wachsen.



Garantiert reine  
Rhein-  
und 15  
Moselweine  
bezieht man  
billigst

von Gg. Wetterhahn, Mainz.  
Geschäftsgründung 1832.  
Generalvertreter für die Schweiz:  
J. Alex. Meyer, Zürich.  
Preiscourante gratis und franko.

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati**, Mollis  
(Glarus). Bezugliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52-

Hutfabrikation  
von  
**Filz- u. Seidenhüten**  
nach den  
neuesten Modellen.  
**J. Weinmann**  
Zürich, obere Bahnhofstr. 14  
vis-à-vis der Kantonalbank.

**Med. Dr. Meister in Zürich**  
seit 40 Jahren patentierter Arzt  
ertheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten  
der Haut, der männlichen u. weiblichen  
Geschlechtsorgane und der  
Verdauungswerzeuge nebst übrigen  
chronischen Krankheiten, wo-  
runter Bandwirmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden 9—11 und 1—4 Uhr in  
Zürich, Schweizerstr. 14, I. Etage,  
Bahnhofquartier. -36-46

### Ulste Geschichten.

Wer als großer Herr die Banken schlecht führt,  
Den Namen des Vaterlandes diskreditirt,  
Wird mit 550 Franken pönaliert.  
Wer als junger Herr im Theater randalisiert,  
Sich mit Seidelwerken und Toben wie ein Toller gerett,  
Wird mit einigen Franken pönaliert.  
Wem die Heilsarme Weib und Kind verführt,  
Doch er schließlich die Geduld verliert,  
Und ein Bischen unangenehm wird, —  
Wird arretiert  
Und ins Gefängniß spediert.



**Herr Jeusi.** Nei aber Herr Jesis, Herr Jesis, wo wott au das na  
use mit dem Bißmarkd? Händ Sie nüd au gläse, Berehrtissi, was er jezig  
wieder für Streich g'machet häd?

**Fran Stadtrichter.** Nei, bitti deddochä, was au?

**Herr Jeusi.** Kei Wögel dörsmer meh isföhre i d'Schwyz; dented Sie  
au, kei Wögel; kei Spaze, kei Häzler, kei Crähe, kei Hündliwei, kei Ente  
und Schnäppli, kei Amsle und Meise, kei Spä — ä — ehe — —

**Fran Stadtrichter.** Unb kei — — ?

**Herr Jeusi.** Und just nüd meh! Isch das nannig gnueg?

**Fran Stadtrichter.** Und kei Galgevögel, hett' na fölle säge.  
Naturli, di hönnedmr ha, di sind ihm feil. Aber da föli nu warte —

**Herr Jeusi.** Bitti, verzürnedesi nüd; das ist allweg nüd böss g'meint.

Er wird dämt ha, de Fijcher sangi denn die säbe scho.

**Fran Stadtrichter.** Ja, bim Eicher, Sie hönnid erst na Recht ha.

Als nahrhafteste und preiswürdigste  
**Chocolade** empfiehlt sich die Marke **Sprungli**  
-105-26 Zürich.

**Mäder's**  
**Spirituosen-Geschäft**  
Gurtengasse, 3, BERN.

**Allein-Verkauf**

der altrenommierten

**Destillate aus der Klosterbrennerei**  
Walkenried b. Nordhausen am Harz.

**Nordhäuser Getreide-Kümmel**,  
vorzüglich süsser Liqueur, aus Getreide und  
Kümmel gebrannt, besser als der sogen.  
Doppel-Kümmel, welcher auf kaltem Wege  
hergestellt wird.

**Nordhäuser alten Kloster-Doppel-Korn**,  
aus Korn gebrannt, von feinem Geschmacke,  
bei niedrigem Alkoholgehalte sehr erwär-  
mend wirkend. Dem gewöhnlich vor-  
kommen Cognac unbedingt vorzuziehen.

Diese Feinschnäpschen sollten in keiner  
Haushaltung fehlen und in jedem Wirth-  
schafts-Etablissement zu haben sein.

Verkaufspreis Fr. 3 per Literflasche mit  
Glas. Postversandt in Kisten von zwei  
Literflaschen franko gegen Nachnahme.

Bahnversandt franko Bestimmungsstation gegen Nachnahme in Kisten von  
acht Literflaschen Fr. 23. Kisten von zwölf Literflaschen Fr. 34. Leere  
Literflaschen mit Etiquette und Verpackung werden, sofern franko retou-  
riert, zu 30 Rp. die Literflasche verrechnet.



**Bierpressionen**  
liefern mit zweijähriger Garantie  
billigst  
**Rich. Pfaff & Co., Zürich,**  
11 - Sihlstrasse - 11 - 5-10

**Endlich**  
ein Apparat zur  
Vervielfältigung  
von Schriften, Noten,  
Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-  
nungen etc., welcher  
allen Anforderungen  
genügt: Zabel's verbesserter  
Lithographier-Apparat  
von  
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:  
**Robert Sequin**  
Rüti (Zürich). -153-8  
Prospekte und Proben gratis.

Das bedeutende -151-9  
**Bettfedern - Lager**  
Harry Unna in Altona  
versendet zoll- und portofrei  
gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue  
Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,  
vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50,  
prima Halbdauen nur Fr. 2.—  
Verpackung zum Kostenpreis.  
Bei Abnahme von 50 Pfld. 5% Rabatt.  
Nichtkonvenirendes  
wird bereitwillig umgetauscht.